

Gemeinsam an Werten arbeiten

Ethisches Verfahren als Motor der Schulentwicklung

Mit der Entwicklung zu teilautonomen Schulen sieht sich jedes Schulhaus herausgefordert, eine eigene Kultur lebendig werden zu lassen. Eine solche Kultur basiert auf der alltäglichen Praxis, die die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern und die Gemeinde pflegen. Diese Praxis ist im Schulhaus geprägt von alltäglichen Arbeiten (Arbeitsgruppen, Unterrichten, Sitzungen) und Selbstverständlichkeiten, von Auseinandersetzungen, Veränderungen und Konflikten. Hier kann Ethik als Reflexion der beruflichen Praxis helfen, die gemeinsame Praxis zu klären und zu stärken.

Das Buch stellt Grundsätze, Modelle und Methoden vor, wie die ethisch reflektierte Bearbeitung von Schulentwicklungsprozessen Individuen und das Kollegium stärken kann. Im Zentrum stehen ein praxiserprobtes Verfahren, Leitfragen zu ethischen Aspekten der Berufspraxis sowie Organisationsformen der ethischen Reflexion (z. B. Ethik-Café).



Peter A. Schmid, Lisa Schmuckli
Gemeinsam an Werten arbeiten
Aus der Reihe «Impulse zur
Schulentwicklung»
Schulverlag plus und LCH Lehrerinnen
und Lehrer Schweiz
104 Seiten, A4, illustriert, broschiert

schulverlag.ch/86005 38.00

Mögliche Fragen zu Kultur der Schule

Was ist dem Team an der Zusammenarbeit wichtig? Was ist dem Team an der eigenen Schule als Organisation wichtig und warum?
Wie wollen wir zusammenarbeiten?
Warum arbeiten wir gerne als Lehrende/r/Lehrerinnen/r/Lehrerinnen mit gerne zusammen?
Was soll uns als Organisation auszeichnen? Womit wollen wir herausstechen? Und wie lässt sich dieses Merkmal in einen Wert übersetzen?
Welche Werte wollen uns als Organisation leiten und Sie sind bereit zu leben?
Welche Werte wollen wir vermitteln?
Gibt es einen Kernwert der Bildung?
Gibt es einen Leitwert des Unterrichts?
Sollten die Werte, die wir versüßeln wollen, mit unserem Kernwert, nämlich dem Bildungswert, überein? Gibt es Abweichungen?

dafür einzustehen ist Sache der Schulleitung. Soll Ethik im Alltag umgesetzt werden, so muss Ethik auf der strukturellen Ebene ansetzen. Konkret heißt das:



1. Einseitige Appelle an die Berufsethik und das moralische Gewissen der Beteiligten sind ohne entsprechende strukturelle Unterstützung nicht nur wirkungslos, sondern kontraproduktiv, da sie die Verantwortung und - im schlimmsten Fall - die Ethik der Beteiligten stärken.
2. Bei einer strukturellen Ethik muss sich die Organisation kulturreich und strukturell auf einen ständigen Prozess einlassen. Auf einem Prozess, der in gewissen Fällen auch unstrukturiert, unkontrolliert und graduiert sein muss. Ein solcher Prozess führt sich aber, denn ethische Prozesse und Reflexionen stärken die Wertebildung und ethischen Leitlinien auch im turbulenten Zeiten und führen neben zu einer besseren Identifikation der Lehrpersonen mit ihrer Schule.

Eine so verstandene Ethik ist keine reine Beratungsethik, bei der man aussen für ethisches

In der gleichen Reihe ist Ende 2013 erschienen:

Teamarbeit zielgerichtet führen

In der LCH-Zeitschrift «Bildung Schweiz» Nr. 2/14 wurde das Werk u. a. wie folgt rezensiert:

Die Publikation überzeugt aber insbesondere auch dadurch, dass sie Stolpersteine beziehungsweise besondere Herausforderungen klar benennt: Welche Abstimmungsformen sind hochgradig undemokratisch? Wie geht die Schulleitung mit dem Dilemma um, dass sie Ideen aus dem Kollegium nicht zustimmen kann? Wie kann sie führen und gleichzeitig moderieren? ... Der Leitfaden sollte in keinem Schulleitungsbüro fehlen, denn «Sitzungen sind immer komprimierte Führungssituationen» ...

2013, 104 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
schulverlag.ch/86887 38.00